

KURZ VOR FÜNF



Foto: S. Kreyer

Im Rahmen des von fröhlichem Wetter gesegneten **21. Conti-Tuning-Tages** traten zehn Fahrzeuge von acht Tunern den Beweis an, dass sie ihren Winterspeck abtrainiert und die Muskeln gestärkt hatten. Schließlich galt es, einem ehrgeizigen Motto gerecht zu werden: Zugelassen waren nur Autos, die in weniger als fünf Sekunden aus dem Stand auf 100 km/h sprinten. Entsprechend heiß und hochkarätig ging es auf dem Contidrom zu – sehr zur Freude der 30 eingeladenen Leser



So konnte gar nichts schiefgehen: Eine beeindruckende Ansammlung bärenstarker Tuningboliden, bestens aufgelegte Leser und Kaiserwetter ließen den 21. Conti-Tuning-Tag zum vollen Erfolg werden

911 TURBO GTR RSC 3.6 / 911 GT3 RSC 2.3.8



X6 M



3600 cm³ Hubraum, 624 PS, 826 Newtonmeter, **0-100 km/h in 3,0 Sekunden**, 326 km/h Spitze, 268 000 Euro

■ Bei Cargraphic geht es weder um Zehntel noch um Hundertstel – sondern um Tausendstel. „Uns geht es in erster Linie um bessere Performance, große Optikumbauten überlassen wir anderen“, erklärt Geschäftsführer Michael Schnarr. Folgerichtig rückten die Landauer mit dem Sportlichsten an, was das Zuffenhausener Basisprogramm hergibt. Geänderte Turbolader, Sportauspuff samt Fächerkrümmer, Schaltwegeverkürzung, Getriebekühlung an beiden Achsen und eine motorsportorientiert arbeitende Sperre stellen nur einen kleinen Auszug des knapp 130 000 Euro teuren Umbaumfangs am 624 PS starken Porsche Turbo dar. Nicht minder Rundstre-



3797 cm³ Hubraum, 474 PS, 448 Newtonmeter, **0-100 km/h in 3,9 Sekunden**, 317 km/h Spitze, 140 565 Euro

cken-befähigt: Der von Cargraphic getunte Porsche GT3. Nach der Leistungssteigerung gefragt, gibt Michael Schnarr eine neue Tuning-Partnerschaft bekannt. „Chiptuning, vor allem an den neuen Porsche-Saugmotoren mit Direkteinspritzung, führt ab sofort die von Danny Kubasik geführte Firma Kubatech (Teil von McChip-DKR) für uns durch.“ Software-Optimierung und Edelstahl-Sportauspuffanlage entlocken dem herrlich schmutzig kreischenden Boxer knapp 40 zusätzliche Pferde.

Kontakt: Cargraphic GmbH, Tel. 0 63 41-8 80 88, www.cargraphic.de; Kubatech, Tel. 0 22 56-95 69 69, www.kubatech.de



4395 cm³ Hubraum, 650 PS, 820 Newtonmeter, **0-100 km/h in 4,5 Sekunden**, 300 km/h Spitze, 139 200 Euro

■ Dank 650 PS, vier angetriebener Räder und einer blitzschnell schaltenden Automatik samt Rennstartfunktion stellte keiner die Beschleunigungsvehemenz des von AC Schnitzer getunten BMW X6 M in Frage. Doch wie schlägt sich so ein Dickschiff auf der Rennstrecke? Überraschend gut, wie der gewohnt souverän ins Lenkrad greifende Schnitzer-Testfahrer Manfred Wollgarten demonstrierte. Ein derart am Limit bewegtes SUV rang auch zunächst skeptischen Mitfahrern nachhaltigen Respekt ab.

Kontakt: AC Schnitzer, Tel. 02 41-5 68 81 30, www.ac-schnitzer.de



McChip-DKR-Chef **Danny Kubasik**, hier noch vor seinem alten Turbo, hat inzwischen auf den neuen GT3 umgesattelt. Die Nordschleife zählt für ihn zum bevorzugten Testterrain



Michael Schnarr hält zusammen mit seinem Bruder Thomas bei Cargraphic die Fäden in der Hand. Ehrgeiziges Ziel: die gelungene Rennstrecken-Basis noch schneller zu machen



Manfred Wollgarten, Technikleiter des BMW-Traditionstuners, verpasst seit Jahrzehnten den Fahrzeugen der Aachener ihren letzten Schliff – auch auf der Nordschleife



Schwarz wie die Macht: Allrad, massig Leistung und stechende Tagfahrlichter eint diese drei Teilnehmer

AJ 20



5000 cm³ Hubraum, 585 PS, 720 Newtonmeter, **0-100 km/h in 4,5 Sekunden**, 295 km/h Spitze, 153 665 Euro

■ „Das hätte ich nicht gedacht“, verlaublich erstaunte Passagieren, die grinsend aus dem Arden AJ 20 aussteigen. Der mit Sportfedern, 21-Zoll-Radsatz und anderen Bremsbelägen aufgewertete Jaguar XKR beeindruckte auf dem Handlingkurs mit konstant schnellen Runden – mit Leistung sowieso. Wo 585 infernalisch donnernde V8-Pferde und ellenlange Qualmwolken auftauchten, konnte die quertreibende Kompressor-Katze aus Krefeld mit Conti-Testfahrer Angelo Perez-Riemer am Steuer nicht weit sein.

Kontakt: Arden Automobilbau GmbH, Tel. 0 21 51-3 72 30, www.arden.de



Jörg Kirch ist beim Jaguar-Veredler seit vielen Jahren Betriebsleiter. Der neue 5,0-Liter-Motor stellt für ihn einen riesigen Fortschritt gegenüber dem alten 4.2 Kompressor dar

C 63 SUPERSPORT



6208 cm³ Hubraum, 550 PS, 630 Newtonmeter, **0-100 km/h in 4,3 Sekunden**, 320 km/h Spitze, 97 580 Euro

■ Dem Reiz des fahrdynamisch überzeugenden Basis Mercedes C 63 AMG kann sich auch Kicherer nicht entziehen. Die Stockacher verhelfen der Power-Limousine mittels Leistungssteigerung von 457 auf 550 PS, Gewindefahrwerk, Sperrdifferential und 20-Zoll-Schmiederädern zu noch besserer Performance. Mit handgefertigten, breiteren hinteren Kotflügeln sowie dem ebenso liebevollen wie reichlichen Karboneinsatz lässt der gedopte AMG auch optisch die Muskeln spielen – untermalt von großvolumiger V8-Akustik. **Kontakt:** Kicherer GmbH, Tel. 0 77 71-9 37 00, www.kicherer.net



Siegbert Janz (links) kümmert sich bei Kicherer um die Technik, **Florian Herre** (rechts) betreut die kaufmännischen Belange des Mercedes-Tuners

E COUPÉ L55 A



5461 cm³ Hubraum, 422 PS, 550 Newtonmeter, **0-100 km/h in 4,4 Sekunden**, 290 km/h Spitze, 112 000 Euro

■ Lorinser gehört zu den traditionsreichsten Tunern im Mercedes-Segment. Neueste Kreation der Winnender: ein veredeltes E 500 Coupé. Dem durchzugsstarken V8 entlocken die Schwaben 34 Extra-PS und 20 zusätzliche Newtonmeter. In der Lorinser-Kluft, bestehend aus Spoilerstoßfänger, Seitenschwellern, Vorderkotflügel, Dachflügel, Hecklippe und geändertem Kühlergrill, sorgte das wohligh wummernde und eilig kurvenkratzende Coupé auf Piste wie Promenade für jede Menge Aufsehen.

Kontakt: Sportservice Lorinser, Tel. 0 71 95-18 14, www.lorinser.de



Bernd Sporer ist bei Lorinser für den Inlandsvertrieb zuständig. Mit der Mischung aus agilem Handling und Komfort im E 500 Coupé zeigte er sich hochzufrieden



Neuer Blickwinkel: Instruktor Stefan Höhn erklärte Slalom-Teilnehmern abschließend auf einer schnellen Ovalrunde die Tücken der Steilwand



Heiß begehrt: Auch die teilnehmende Damenwelt zeigte sich am Contidrom von den schönen und schnellen Hauptakteuren nachhaltig beeindruckt



Bestens umsorgt: In der Mittagspause wurden menschliche wie automobile Teilnehmer gewissenhaft gepflegt



Hinter den Kulissen: Breitreifenschulung mit zahlreichen Technikdetails



Wasserspiele: Auf dem Nasshandlingkurs konnten die Leser unterschiedlich breite Conti-Reifen austesten

911 TURBO GTR RSC 3.6 / 911 GT3 RSC 2.3.8



3600 cm³ Hubraum, 624 PS, 826 Newtonmeter, **0-100 km/h in 3,0 Sekunden**, 326 km/h Spitze, 268 000 Euro

■ Bei Cargraphic geht es weder um Zehntel noch um Hundertstel – sondern um Tausendstel. „Uns geht es in erster Linie um bessere Performance, große Optikumbauten überlassen wir anderen“, erklärt Geschäftsführer Michael Schnarr. Folgerichtig rückten die Landauer mit dem Sportlichsten an, was das Zuffenhausener Basisprogramm hergibt. Geänderte Turbolader, Sportauspuff samt Fächerkrümmer, Schaltwegeverkürzung, Getriebekühlung an beiden Achsen und eine motorsportorientiert arbeitende Sperre stellen nur einen kleinen Auszug des knapp 130 000 Euro teuren Umbaumfangs am 624 PS starken Porsche Turbo dar. Nicht minder Rundstre-



3797 cm³ Hubraum, 474 PS, 448 Newtonmeter, **0-100 km/h in 3,9 Sekunden**, 317 km/h Spitze, 140 565 Euro

cken-befähigt: Der von Cargraphic getunte Porsche GT3. Nach der Leistungssteigerung gefragt, gibt Michael Schnarr eine neue Tuning-Partnerschaft bekannt. „Chiptuning, vor allem an den neuen Porsche-Saugmotoren mit Direkteinspritzung, führt ab sofort die von Danny Kubasik geführte Firma Kubatech (Teil von McChip-DKR) für uns durch.“ Software-Optimierung und Edelstahl-Sportauspuffanlage entlocken dem herrlich schmutzig kreischenden Boxer knapp 40 zusätzliche Pferde.

Kontakt: Cargraphic GmbH, Tel. 0 63 41-8 80 88, www.cargraphic.de; Kubatech, Tel. 0 22 56-95 69 69, www.kubatech.de



McChip-DKR-Chef **Danny Kubasik**, hier noch vor seinem alten Turbo, hat inzwischen auf den neuen GT3 umgesattelt. Die Nordschleife zählt für ihn zum bevorzugten Testterrain



Michael Schnarr hält zusammen mit seinem Bruder Thomas bei Cargraphic die Fäden in der Hand. Ehrgeiziges Ziel: die gelungene Rennstrecken-Basis noch schneller zu machen

X6 M



4395 cm³ Hubraum, 650 PS, 820 Newtonmeter, **0-100 km/h in 4,5 Sekunden**, 300 km/h Spitze, 139 200 Euro

■ Dank 650 PS, vier angetriebener Räder und einer blitzschnell schaltenden Automatik samt Rennstartfunktion stellte keiner die Beschleunigungsvehemenz des von AC Schnitzer getunten BMW X6 M in Frage. Doch wie schlägt sich so ein Dickschiff auf der Rennstrecke? Überraschend gut, wie der gewohnt souverän ins Lenkrad greifende Schnitzer-Testfahrer Manfred Wollgarten demonstrierte. Ein derart am Limit bewegtes SUV rang auch zunächst skeptischen Mitfahrern nachhaltigen Respekt ab.

Kontakt: AC Schnitzer, Tel. 02 41-5 68 81 30, www.ac-schnitzer.de



Manfred Wollgarten, Technikleiter des BMW-Traditionstuners, verpasst seit Jahrzehnten den Fahrzeugen der Aachener ihren letzten Schliff – auch auf der Nordschleife



Schwarz wie die Macht: Allrad, massig Leistung und stechende Tagfahrlichter eint diese drei Teilnehmer

R8

RIEGER



4163 cm³ Hubraum, 457 PS, 475 Newtonmeter, 0-100 km/h in 4,3 Sekunden, 310 km/h Spitze, 157 387 Euro

„Ist das ein R8 V10 – der klingt so nach V8?“, rätselten einige Gäste. Die Wahrheit liegt beim Rieger R8 in der Mitte. Neben einem Styling-Paket rüstet der Eggenfeldener Tuner den Ingolstädter mit einem V10-Umrüstkit auf. Keine bloßes Blendwerk: Dank Sportauspuff, anderen Kats und Chiptuning leistet der Achtzylinder 37 PS mehr – und rückt dem zehnzylindrigen Vorbild somit kräftig auf die Pelle. Abgerundet werden die Maßnahmen durch ein KW-Gewindefahrwerk mit Liftsystem und einem 19-Zoll-Radsatz.

Kontakt: Rieger Tuning, Tel. 0 87 21-9 61 90, www.rieger-tuning.de



Firmenchef **Toni Rieger** sagte am Vorabend: „Eigentlich ist Optik unsere Spezialität.“ Ein echtes Understatement – pfeilschnell scheuchte er seinen R8 tags darauf umher

„Und jetzt schenkt mir euer schönstes Lächeln!“ Den betont zackigen Anweisungen von Fotograf Sven Krieger beim gemeinsamen Gruppenfoto zu folgen, fiel am in Frühlingssonne getränkten 21. Conti-Tuning-Tag wahrlich nicht schwer. Die Mischung aus lockeren Gesprächen, querbeschleunigungsreichen Mitfahrten, Slalomwettbewerb und Fahrertraining auf dem Nasshandlingkurs bescherte Lesern wie Tunern Dauergrinsen. Bereits am Vorabend machte Michael Schneider von Continental Tuning bei der Präsentation der Tuningfahrzeuge sämtlichen geladenen Gästen den Mund wässrig. Das versammelte Feld liest sich wie ein Who's who der Sportwagenwelt. Vom BMW X6M bis hin zum Porsche Turbo war alles in getunter Form vertreten, was Rang und Namen hat – gut gerüstet, um dem herausfordernden Motto „Von 0 auf 100 km/h in unter fünf Sekunden“ zu genügen. Am nächsten Morgen ging es dann nach kurzer Einweisung mächtig zur Sache. Vernehmlich donnerndes Achtzylinder-Gewitter mischte sich mit kernigem Sechszylinder-Klang und Reifenquietschen zur süchtig machenden Highspeed-Ode. Entsprechend beeindruckt, gut erkennbar am breiten Das-glaub-ich-nicht-Grinsen, stiegen die Beifahrer aus den Tuningboliden aus. Darüber hinaus durften die 30 geladenen Leser auch selbst ans Steuer. Im Slalomwettbewerb



Grip-Talent

Einstand nach Maß heißt es für den neuen Conti SportContact 5P. Der Nachfolger des bewährten Conti SportContact 3 genießt zurzeit als einziger Pneu die Freigabe für den Supersportler Mercedes SLS AMG. Auch unsere Reifentester überzeugte der 5P: Prädikat „Vorbildlich“ beim Sommerreifentest im letzten Heft. Im Rahmen des 21. Conti-Tuning-Tages konnten auch wir uns ein Bild vom neuen Sommerreifen machen. Das Lorinser E 500 Coupé L55 A fungierte dabei als Testfahrzeug. Im Vergleich zum zuerst aufgezogenen Conti SportContact 3 brillierte der neue Reifen mit einem spürbar bissigeren Einlenkverhalten, merklich höheren Seitenführungskräften und erstaunlich hohem Gripniveau – auch nach mehreren flotten Runden am Stück. Im kommenden Jahr wird der 5P um den etwas kommoderen Conti SportContact 5 ergänzt. Kontakt: www.conti-online.com

Continental

war geschickt dosiertes Tempo gefragt – die drei schnellsten Teilnehmer wurden mit Preisen belohnt.

Außerdem präsentierte Veranstaltungspartner Continental mittels Schulung und Fahrertraining auf unterschiedlich bereiften Front- und Hecktrieblern auf dem Nasshandlingkurs des Contidroms die Vorteile des neuen Aushängeschildes Conti SportContact 5P. Conti-Tuning-Tag-Gründervater Henry Siemons resümierte: „Ein rundum gelungenes Event.“ [fw]



Benz in Bestform: die dynamischen Schwaben mit dicken Achtzylindern im Formationsflug

LESERSTIMMEN



Markus Streiber (28) ist Koch von Beruf. Auf der Straße lässt er es gleichfalls brodeln – mit einem 211 PS starken Seat Leon

„Ein atemberaubender Tag – einfach das Beste, was einem Mann passieren kann!“



Ronny Rigo (30), Fliesenleger und überzeugter Wankel-Freund, steuert einen umfangreich getunten Mazda RX-8

„Klasse – ein Super-Event! Lieblings-Bolide? Der Porsche 911 Turbo von Cargraphic“



Uwe Schöppner (45) ist Fluglotse. Am Boden pilotiert er mit Leidenschaft seinen BMW M3 SMG der E46-Baureihe

„Ein echter Meilenstein im Leben – diesen Tag vergisst man als Autobesitzer nie“



Bild im Bild: Wer nicht gerade die Mitfahrt in einem der Tuningboliden genoss, nutzte die Gelegenheit, um Erinnerungsfotos vom Event zu schießen